

Fortbildung im Beruf oft so wertvoll wie Studium

Datum 9.10.2026
Subjekt IHK München und Oberbayern
Autor Katharina Toparkus
E-mail toparkus@muenchen.ihk.de
Telefon +49 8951161227
Kontakt <div> <div> </div> <div> <div> <h3>Katharina Toparkus</h3> </div> <div> <p> <i></i> 089 5116-1227 </p> <p> <i></i> toparkus@muenchen.ihk.de </p> </div> </div> </div>
Region Germany
Kategorie Education, Further education, Science and research

Meister, Fachwirte und Techniker müssen den Vergleich mit Hochschulabsolventen nicht scheuen. Eine neue IW-Studie im Auftrag der IHKs in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zeigt: Absolventen einer beruflichen Fortbildung im IHK-Bereich sind seltener arbeitslos, häufiger selbstständig und übernehmen genauso oft Führungsverantwortung wie Beschäftigte mit Studienabschluss.

Vorteile bei Jobsicherheit und Zufriedenheit / IW-Studie im Auftrag des BIHK

„Die Studie belegt: Die Berufliche Bildung punktet mit Praxisnähe, attraktiven Karrierewegen und überdurchschnittlichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie bietet damit für Berufseinsteiger im Vergleich zum Studium echte Vorteile. Das sollte in der Berufsorientierung an den Schulen noch viel stärker betont werden“, sagt Peter Inselkammer, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK).

Fortgebildete bewerten ihre berufliche Situation insgesamt ähnlich positiv wie Akademiker und sind sogar häufiger zufrieden damit, ihre Fähigkeiten im Arbeitsalltag einsetzen zu können. Auch beim Einkommen schneiden Fortgebildete besser ab als häufig angenommen: Rund 40 Prozent verdienen mehr als der Median aller Absolventen von Fachhochschulen, jeder Dritte sogar mehr als der Median von Universitätsabsolventen. Bis etwa zum 49. Lebensjahr erzielen sie zudem höhere kumulierte Einkommen als Akademiker. Der Median ist der Zahlenwert, der in einer nach Größe geordneten Datenreihe in der Mitte steht. Im Gegensatz zum arithmetischen Durchschnitt wird er nicht von einzelnen sehr hohen oder sehr niedrigen Werten verzerrt.

In Bayern sind qualifizierte Fach- und Führungskräfte auch aktuell sehr gefragt. Laut IHK-Arbeitsmarktradar Bayern gibt es auf diesem Qualifikationsniveau, das auch den akademischen Bachelorabschluss umfasst, rund 40.000 offene Stellen im Freistaat. Zu den Tätigkeiten mit hoher Nachfrage gehören unter anderem Berufe in Buchhaltung und Unternehmensorganisation, Elektrotechnik und IT-Systemadministration.

Das IW-Gutachten "Fortbildung als überzeugende Erwerbs-, Verdienst- und Karriereperspektive" ist hier zum Download verfügbar.

[https://www.ihk-muenchen.de/presse/news/News-Detailseite-\(%C3%BCberregional\)_153216.html](https://www.ihk-muenchen.de/presse/news/News-Detailseite-(%C3%BCberregional)_153216.html)